

# Fünfter Landesmeistertitel in Folge für Gothaer Bankdrücker

Zwei Tage nach dem zehnten Platz bei seiner WM-Premiere zeigt sich Michael Hildebrandt von noch stärkerer Seite

VON FALK BÖTTGER

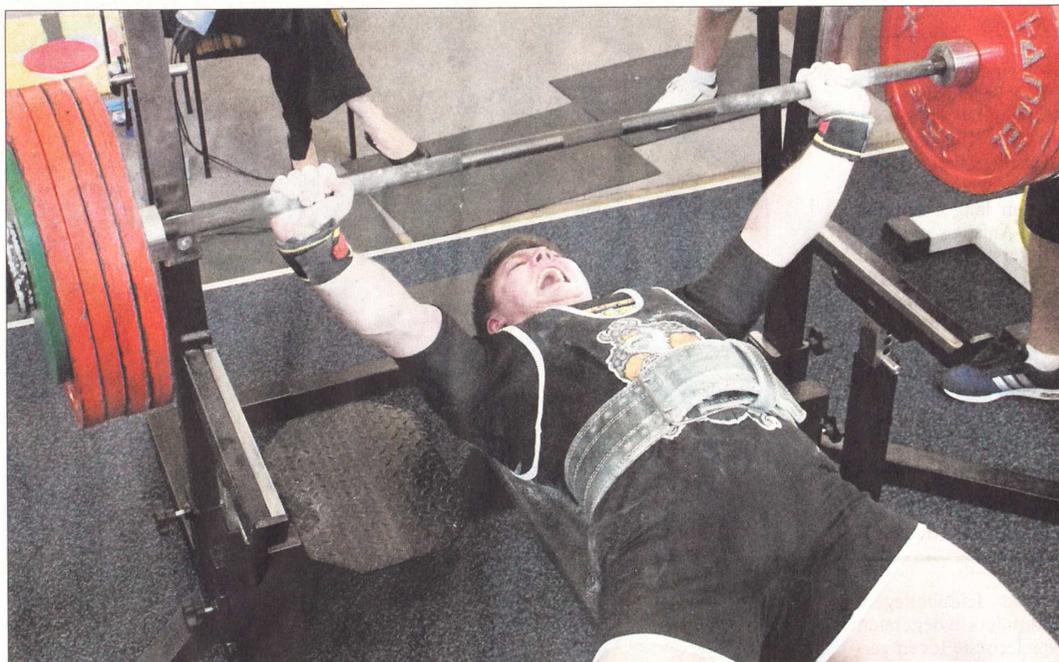
**Gotha.** „Ich bin sprachlos“, sagte Mario Hochberg. Warum dem Vorsitzenden des Gothaer Bierfasshebersvereins die Worte fehlten? Ganz einfach: Der Grund heißt Michael Hildebrandt.

Der 29-jährige Kraftsportler trat am vergangenen Donnerstag bei der Weltmeisterschaft im Bankdrücken mit dem deutschen Nationalteam im dänischen Rødby an. Dort stemmte der Gothaer 245 kg. Damit steigerte er nicht nur seine eigene persönliche Bestleistung, sondern heimste in der Gewichtsklasse bis 93 kg den zehnten Platz ein – und das immerhin bei seinem ersten internationalen Wettkampf.

## Neuer Landesrekord, zwei Tage nach der WM

Am vergangenen Samstag – also nur zwei Tage nach der WM – zog Hildebrandt schon wieder das Bankdrückerhemd über. Bei der Landesmeisterschaft der Aktiven (23 bis 39 Jahre) im Bankdrücken, ausgerichtet von den Gothaer Bierfasshebern, verteidigte der Kraftsportler erfolgreich seinen Titel.

Doch das alleine ist es nicht, dass es Hochberg fast die Sprache verschlug. Denn Hildebrandt wurde nicht nur zum fünften Mal in Folge Thüringer Landesmeister, sondern legte gleich noch eine Schippe drauf. Mit 247,5 kg überbot er seine erst zwei Tage alte persönliche Bestleistung erneut und stellte gleichzeitig einen neuen Landesrekord auf. Nicht nur beim Bierfassheber-Chef Hochberg



Neue persönliche Bestleistung, Landesmeistertitel und neuer Landesrekord: Michael Hildebrandt von den Gothaer Bierfasshebern zeigte sich bei der Landesmeisterschaft im Bankdrücken in Bestform  
Foto: Falk Böttger

sorgte das für Stolz: „Es ist einfach nur eine Klasse Leistung in dieser kurzen Zeit zwei hervorragende Wettkämpfe zu machen.“ Auch Hildebrandt selbst freute sich riesig über seinen Erfolg: „Ich bin überglücklich. Ich hätte eigentlich nicht gedacht, dass ich das schaffe.“

Begonnen hatte er den Wettkampf mit 230 kg und steigerte sich im zweiten Durchgang noch auf 240 kg. Eigentlich war ihm der Sieg damit schon sicher. Denn der zweitplatzierte Ewgeni Derzapf vom Lobensteiner AV lag mit 180 kg in der Wertung schon deutlich hinter Hil-

debrandt. Doch beim dritten Versuch wollte der es dann trotzdem noch einmal ganz genau wissen. Hildebrandt: „Ich dachte mir, alles oder nichts. Die 245 kg hatte ich ja bei der WM schon geschafft. Also habe ich gleich versucht, noch einmal darüber hinauszugehen.“ Mit dieser Leistung durfte er sich am Ende auch noch über den Sieg in der Relativwertung aller Teilnehmer freuen.

Auch die anderen Gothaer Bierfassheber zeigten gute Leistungen. Andreas Berkner sicherte sich mit 160 kg die Bronzemedaille in der Gewichtsklasse bis

93 kg. Sein Bruder Michael Berkner startete eine Gewichtsklasse höher (bis 105 kg). Dieser bestritt am Samstag nach einer mehrjährigen Pause seinen ersten Wettkampf. Der 30-jährige begann mit 140 kg. Beim zweiten Versuch steigerte er sich auf 150 kg, bekam den dritten Versuch mit 160 kg allerdings nicht für gültig erklärt. Trotzdem zeigte er sich zufrieden mit dem sechsten Platz. Denn immerhin verzichtete er ganz bewusst auf das Bankdrückerhemd als technisches Hilfsmittel.

Ebenfalls in der Klasse bis 105 kg versuchte sich Philipp Pfer-

ner. Auch er hat mit zwölf Jahren eine sehr lange Wettkampfpause hinter sich und befindet sich erst seit Januar wieder im Training. Sein selbstgestecktes Ziel von 170 kg konnte er leider nicht erreichen. Mit 160 kg sicherte er sich aber dennoch den fünften Platz.

Bronze in der Gewichtsklasse bis 83 kg belegte der Bierfassheber Enrico Wolf. Er stemmte 155 kg. „Geplant waren 165 kg. Ich habe einfach einen schlechten Tag erwischt“, so der 35-jährige. Unzufrieden sei er mit dem dritten Platz aber trotzdem nicht.